



Ulrich Kelber

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundestagsabgeordneter für Bonn



Ulrike Merten

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende des
Verteidigungsausschusses



Uwe Göllner

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundestagsabgeordneter für den
Rhein-Sieg-Kreis I

CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Die Vorsitzende
Dr. Angela Merkel, MdB

Büro Ulrich Kelber, MdB
Platz der Republik 1 (UdL 50)
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 700 26
📠 (030) 227 – 760 08
✉ Ulrich.kelber@bundestag.de
www.kelber.de

Per Telefax

Berlin, den 11. August 2005

Ihre Position zum ersten Dienstsitz des Verteidigungsministeriums in Bonn

Sehr geehrte Frau Merkel,

wir hatten Sie in Ihrer Funktion als Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bereits im Frühjahr 2003 angeschrieben und um eine klare Positionierung zu der im von Wolfgang Schäuble vorgestellten Papier „Bundeswehr in einem geänderten sicherheitspolitischen Umfeld“ der CDU/CSU-Fraktion vom 25.2.2003 enthaltenen Forderung nach einer „absehbaren Verlegung des Verteidigungsministeriums nach Berlin“ (Seite 10) gebeten.

Sie haben sich dieser klaren Positionierung damals mit der Behauptung, es handele sich nur um ein Diskussionspapier und man „wolle Bonn nicht über Gebühr belasten“ entzogen!

Die Behauptung, dass immer noch gültige Papier aus der Fraktions-Arbeitsgruppe sei nur ein Diskussionspapier, ist falsch. Bis heute ist es auf dem offiziellen Kopfbogen der CDU/CSU-Fraktion unter der Adresse <http://www.cducusu.de/upload/bundeswehr030225.pdf> abrufbar. Es ist damit – gerade wegen Ihrer Verweigerung einer klaren Positionierung – die offizielle Position der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Ihre Aussage, man „wolle Bonn nicht über Gebühr belasten“, ist an Unverbindlichkeit nicht zu übertreffen. Es gibt ein Berlin-Bonn-Gesetz, das den Verbleib des ersten Dienstsitzes des Verteidigungsministeriums mit 3.120 Beschäftigten in Bonn vorsieht. Jede Änderung daran ist aus Sicht der Menschen in der Region Bonn eine unerträgliche Belastung.

Sie sind jetzt Kanzlerkandidatin Ihrer Partei. Jetzt müssen Sie in dieser Frage Farbe bekennen! Die 1,5 Millionen Menschen in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler und die 3.120 Familien, die

hinter den Beschäftigten des Verteidigungsministeriums stehen, haben eine klare Antwort verdient. Für den Fall, dass Sie am 18.9. eine Mehrheit bekommen: Werden Sie das Verteidigungsministerium oder Teile dessen innerhalb der nächsten vier Jahre nach Berlin verlegen? Ja oder Nein?

Wir bitten Sie um eine kurzfristige Antwort und erlauben uns, die Öffentlichkeit über den erneuten Briefwechsel zu diesem Thema zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Melanie Hertel

W. W.

Uwe Fähr